

Am Puls der europäischen Politik

Präsidialrat von Kneipp Worldwide führt Gespräche in Brüssel – Appell für Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention auf europäischer Ebene

Bad Wörishofen/Brüssel, 05.07.2022 – Im Rahmen einer Delegationsreise nach Brüssel nutzte der Präsidialrat von Kneipp Worldwide am 28.06.2022 die Möglichkeit, Gespräche mit Politikern und Kommissionsvertretern zu führen, um die Arbeit von Kneipp Worldwide vorzustellen und einige Anliegen und Projekte auf europäischer Ebene vorzubringen. Der Besuch war auf Initiative von Ingeborg Pongratz MdL a.D. zustande gekommen und erfolgte auf Einladung von Manfred Weber MdEP, Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP).

Zu Beginn informierte sich die Gruppe im Parlamentarium, dem Besucherzentrum des Europäischen Parlaments, über die Entstehung, die Entwicklung und die Aufgaben der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments. Das Europäische Parlament ist mit 725 Abgeordneten aus 27 EU-Mitgliedsstaaten eines der größten demokratisch legitimierten Parlamente der Welt und vertritt die Interessen von über 450 Millionen Menschen. Eine gute und wichtige Gelegenheit für Kneipp Worldwide als Bündnis der internationalen Kneippverbände, Gesundheitsförderung und Prävention auf die Agenda zu bringen – denn nicht zuletzt die Pandemie hat deutlich gezeigt, welchen Stellenwert diese Themen verdienen.

Manfred Weber nahm sich Zeit für ein Gespräch, um persönlich über aktuelle politische Entwicklungen zu informieren, Zusammenhänge zu erklären und Fragen zu beantworten. Dabei spielte der Krieg in der Ukraine natürlich eine übergeordnete Rolle. Ziel sei es, Frieden zu erzielen und dafür die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen. Orientierung bei der Entscheidungsfindung sucht Weber stets in Form eines realistischen Blicks auf die Welt. Nicht einfach in diesen Zeiten. „Eine besonders spannende Zeit für einen Besuch in Brüssel“, resümierte der EVP-Vorsitzende. Kneipp Worldwide-Präsidentin Ingeborg Pongratz, MdL a.D., gratulierte Manfred Weber zum neuen Amt und bedankte sich im Namen der Kneipp Worldwide-Delegation herzlich für die Einladung. Sie betonte, dass Manfred Weber nach wie vor ein bodenständiger und nahbarer Politiker geblieben sei. Kneipp Worldwide-



Vizepräsident und Präsident des österreichischen Kneippbunds Mag. Georg Jillich wollte wissen, wie es um den Stellenwert der Gesundheitsprävention auf EU-Ebene bestellt sei. Weber bestätigte, dass man auch gesundheitspolitisch auf ein Miteinander der Mitgliedsstaaten setzen wolle und eine gewisse Standardisierung erreichen möchte. Ziel sei eine Gesundheitsunion in Europa – diese stecke

aber noch in den Kinderschuhen. Nichtsdestotrotz gebe es aber verschiedene Fonds, die auch Maßnahmen der Gesundheitsförderung auf europäischer Ebene unterstützen. Das Engagement von Kneipp Worldwide in diesem Bereich schätze Weber sehr.



Von links: Silvia Aebi, Johanna Pichler, Thurid Leinich, Mag. Georg Jillich, Helene Roschatt, Ingeborg Pongratz, Erich Senn und Hans Pongratz im Plenarsaal des Europäischen Parlaments.

Im Anschluss an den Termin mit Manfred Weber wurde die Delegation um Kneipp Worldwide-Präsidentin Ingeborg Pongratz, MdL a.D., den Vize-Präsidenten Mag. Georg Jillich (Österreich) und Erich Senn (Schweiz), den Beisitzerinnen Helene Roschatt (Südtirol) und Silvia Aebi (Schweiz), Projektleiterin Thurid Leinich (Deutschland) sowie Johanna Pichler (Südtirol) in der Bayerischen Vertretung in Brüssel für Angelegenheiten des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege von Kristiana Simeonova-Schuldes, Referatsleiterin Prävention und Gesundheitsschutz, empfangen. Sie interessierte sich für die Vielfalt der niedrigschwelligen Angebote der Gesundheitsprävention, die es im Netzwerk Kneipp Worldwide gibt.

Auch Dr. Peter Liese, Mitglied des Europäischen Parlaments – Fraktion der Europäischen Volkspartei – Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – nahm sich Zeit für einen Austausch. Er informierte sich über die Arbeit des Gesundheitsverbands, dessen Thema dem gebürtigen Olsberger nicht ganz unbekannt ist, da seine Heimatstadt in Nordrhein-Westfalen eines der Kneipp-Heilbäder in Deutschland ist. Zugleich wies er aber auf die begrenzten Kompetenzen der EU in der Gesundheitspolitik hin. Interesse weckte bei ihm das Schwerpunktthema Diabetesprävention, das der österreichische Kneippbund im kommenden Jahr im Rahmen der Internationalen Kneipp-Aktionstage (Kneippiade) bei einem Expertensymposium bearbeiten möchte. Hier sehe er durchaus Potenzial für eine Zusammenarbeit.

Den Abschluss bildete der Termin bei der Europäischen Kommission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture. Mag. Georg Jillich moderierte das Gespräch als Vizepräsident und Thurid Leinich ergänzte die Fragestellungen konkret, welche Projekte auf europäischer Ebene umgesetzt werden könnten. Referatsleiterin Florencia Van-Houdt war Sebastian Kneipps ganzheitliches Gesundheitskonzept bereits ein Begriff. Sie interessierte sich besonders für die Projekte „Kneipp in der Schule“ und Diabetesprävention, da sie die Bereiche Bildung und Sport verbinden, was auch das Anliegen ihres Referats der EU-Kommission ist.

Das Fazit der Brüssel-Reise fällt durchweg positiv aus, konnten doch wesentliche politische Kontakte geknüpft werden und Gesundheitsförderung und Prävention als wichtige Gesundheitsthemen der Zukunft platziert werden. Kneipp Worldwide bestärken diese Gespräche, das Engagement in Europa durch gezielte länderübergreifende Projekte stetig auszuweiten.



Referatsleiterin Kristiana Simeonova-Schuldes (links) und Dr. Peter Liese, MdEP (Vierter von links) empfangen die Kneipp Worldwide-Präsidentin Ingeborg Pongratz, MdL a.D. (Mitte) sowie die Vizepräsidenten Mag. Georg Jillich (Zweiter von links) und Erich Senn zu Gesprächen.

Kneipp Worldwide wurde am 11. August 1962 gegründet, unter dem Namen „Internationale Konföderation der Kneipp-Bewegung (IKK)“ in Lindau am Bodensee (Deutschland). Es war von Anfang an klar, dass die Mitgliedsverbände und -vereine in ihren Heimatländern selbstständig bleiben. Über die Aufnahme von Organisationen entschied von Anfang an der Präsidialrat. Diesen wiederum wählen die Mitglieder alle vier Jahre. Bei der Gründung gehörten folgende Organisationen zur IKK: Kneipp-Bund e.V., Kneippärztebund, Verband Kneippischer Bademeister/-innen (alles deutsche Organisationen). Österreichischer Kneipp-Bund und Österreichischer Kneippärztebund sowie der Verband Schweizer Kneipp-Vereine. 1972 trat ein dänischer, 1975 der südafrikanische Kneipp-Bund bei. Das Generalsekretariat in Bad Wörishofen existiert seit 1976. Heute besteht Kneipp Worldwide aus sechs nationalen Verbänden, einigen Berufsverbänden sowie Einzelmitgliedern aus über 40 Ländern. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf Kongressen, Mitgliederwerbung und nicht zuletzt auf den Internationalen Kneipp-Aktionstagen (I.K.A.T.) – einem gesellig-gesunden und bewegungsfreudigen Event, das 2001 zum ersten Mal hunderte von Kneipp-Freunden anzog. Seither haben sich die I.K.A.T. in der europäischen Kneipp-Bewegung fest etabliert.

Kneipp Worldwide e.V. is a non-profit umbrella association, registered under the German Civil Code. It was founded in Konstanz, Germany, on 11 August 1962 by Kneipp lay and doctors' organisations from Germany, Austria, and Switzerland. Soon, associations from Denmark and South Africa joined the international confederation. Today, Kneipp Worldwide consists of six large national associations, several professional Kneipp organisations, and individual members in more than 40 countries of the world, including South Korea, Canada, U.S.A., Eastern Europe and South America. Kneipp Worldwide has its statutory seat in the 'Kneipp town' Bad Wörishofen, the General Secretariate has a second main office in Berlin. Kneipp Worldwide is currently self-funded through membership fees. Our Mission: Healthy People with Kneipp In memory of the great philanthropist, priest and health teacher Sebastian Kneipp (1821-1897), and true to his mission to make his teachings accessible to everyone, Kneipp Worldwide aims at fostering health knowledge and encouraging active health care across national borders – independent of age, gender, social status, income, and provenance. The five core elements of the Kneipp concept are water (hydrotherapy), exercise (physical therapy), nutrition (nutritional therapy), herbs (phytotherapy) and life order (mind-body therapy). In contrast to other health concepts, the Kneipp therapy centres on the healing effect of a balanced combination of these five elements. Kneipp Worldwide is committed to the WHO definition on health promotion and disease prevention.